

	<p>Objekt: Thronende Isis mit dem Horuskind</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 smb@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Museum für Byzantinische Kunst</p> <p>Inventarnummer: 19/61</p>
--	---

Beschreibung

Die Statue gehört zu jenen Werken, die nach ihrer Auffindung beträchtlich verändert worden sind. Sie ist in der Substanz zwar alt, in ihrer gegenwärtigen Erscheinung muss sie jedoch als verfälscht bezeichnet werden. Gravierende Veränderungen betrafen vor allem den Kopf der Isis, der zwar zugehörig ist, aber erheblich überarbeitet wurde, ferner ihren linken Unterarm mit der Hand und dem Kopf des Kindes sowie fast die gesamte Oberfläche des Gewandes.

H.-G. Severin hat die Statue ironisch als »Isis mit dem Jesuskind« bezeichnet und damit zutreffend zum Ausdruck gebracht, welchen Intensionen die neuzeitliche Herrichtung des Werkes gefolgt sein dürfte. Dabei steht außer Zweifel, dass das Bild der stillenden Gottesmutter Maria (Maria lactans oder Galaktotrophusa) letztlich auf hellenistisch-römische Darstellungen der Isis zurückgeht, die dem Horusknäblein die Brust reicht.

Herkunft (Allgemein): Ägypten

Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin

Grunddaten

Material/Technik:

Kalkstein

Maße:

Höhe: 88,6 cm; Breite: 40 cm; Tiefe: 40 cm;
Gewicht: 119 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	3. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Antinoupolis
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Ägypten

Schlagworte

- Kalkstein